

Vorderdeckel

VERGISS MEIN NICHT



ILLUSTRIERTE ZEITSCHRIFT
DER MARIANNHILLER MISSION

Nummer 7

Juli 1932

50. Jahrgang

Inhalt des Juliheftes:

Und Menschen sind . . . Gedicht von E. Lill	193	Juli. Von Schw. Abellina O.S.Fr.	206
Geschichte der Mariannhiller Mis- sion. Von P. Dom. Sauerland	194	Hebung der Landwirtschaft unter den Eingeborenen. Von P. Ch- prian Ballweg RMM.	208
Missionsenzyklika Papst Pius XI. Meine erste Taufe im heidnischen Kraal. Von P. Otto Heberling	198	Christus segnet die Ähren. Von Fr. Denzer	210
Einblick in das Denken und Fühlen der Banturasse durch das Spie- gelbild ihrer Sprache. Von P. Odo Ripp RMM.	202	Geistesentwicklung der Eingebore- nen in Südafrika. Von P. B. Huß	211
		Die heilige Lanze. Von Prälat Konrad Rummel	215

Das „Vergißmeinnicht“ erscheint mit oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern. — Gefegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius XI. — Für die Abonnenten des „Vergißmeinnicht“ als Wohltäter unserer Mission werden täglich im Missionshaus St. Joseph, Reimlingen resp. im Missionshaus St. Paul, Walbeck, zwei, oft drei heilige Messen gelesen.

Bestellungen u. Zahlungen sind zu richten.

für Süddeutschland, Scheschnow., Elß, Italien:
Mariannhiller Mission Würzburg, Fleisherring 3
Postfachkonto Nürnberg 194

für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:
Mariannhiller Mission Köln, Brandenburgerstr. 8
Postfachkonto Köln 1652

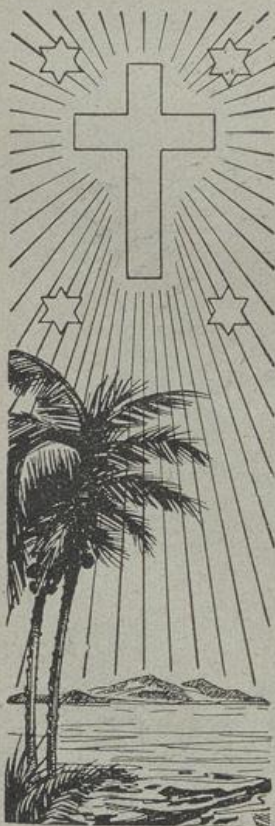
für Schlesien und Norddeutschland:
Mariannhiller Mission Breslau IX, Sternstr. 52
Postfachkonto Breslau 15 625

für Österreich, Ungarn, Tirol, Jugos., Rumänien:
Mariannhiller Mission Linz a. D., Steingasse 23 a
Postsparkasse Wien 24 847, Budapest 19 812

für Schweiz und Liechtenstein:
Mariannhiller Mission Altdorf (St. Uri)
Postfachkonto Luzern VII 187

Bezugspreis für das Jahr 1932.

Deutschland Einzelbezug	RM. 2.40
Deutschland Sammelbezug	RM. 2.-
Schweiz	Fr. 3.-
Elß	Fr. 15.-
Belgien	Belga 4.-
Scheschnowakei	Sc. 20.-
Italien	Lire 10.-
Österreich	Schilling 3.30
Einzelbezug	„ 4.-
Jugoslawien	Dinar 35.-
Ungarn	Pengö 2.80
Rumänien	Lei 92.-



IN DEN ZONEN fremder Länder

wie in der Heimat ist das Werk der Heidenmission ein dankbares Arbeitsfeld zur apost. Betätigung und Arbeit für das Heil fremder wie auch der eigenen Seele. An Laienbrüdern haben wir Mariannhiller Missionare großen, empfindlichen Mangel. Handwerker, Arbeiter, Landwirte, stellt eure Kenntnisse und Fertigkeiten dieser großen Sache zur Verfügung!

Anmeldungen richte man an

H. H. P. Rektor, Missionshaus St. Joseph
Reimlingen, Bayrisch-Schwaben oder

H. H. P. Rektor, Missionshaus St. Paul
Post Walbeck, Rheinland.